



Hier sind wieder Fridolin und die Kirchenmaus!
Wir freuen uns schon sooo auf Ostern! Ihr bestimmt auch!?
Unsere Eltern machen gerade Osterputz, damit zu Ostern zu Hause alles schön ist. Eigentlich könnten wir doch in uns drinnen auch einen Osterputz machen und zur Beichte gehen...? - Alle, die schon bei der Erstkommunion waren!

Die 7 Sakramente

- Taufe
- **Beichte-Buße**
- **Kommunion**
- **Firmung**
- **Ehesakrament**
- **Weihe**
- **Krankensalbung**



Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

In der Bibel wird von einem Vater erzählt, der zwei Söhne hatte. Dem jüngeren der beiden war zu Hause langweilig und er beschloss, in die weite Welt zu ziehen. Er bat den Vater um das Geld, das er eigentlich erst später bekommen sollte und ging in ein fremdes Land. Dort fand er Freunde, mit denen er viel Spaß hatte und alles bezahlte, bis das ganze Geld weg war. Als er nichts mehr hatte, waren plötzlich auch die Freunde weg und er war ganz allein und hatte Hunger. Nun musste er sich eine Arbeit suchen und wurde schließlich Schweinehirt. Das war aber keine schöne Arbeit und auch zum Essen hatte er nicht genug. Am liebsten hätte er das Schweinefutter ge-

gessen, aber das durfte er nicht. In seiner Not beschloss er, wieder zu seinem Vater zurück zu gehen, obwohl er Angst hatte, weil er glaubte, dass sein Vater auf ihn böse war. Dem Burschen tat es sehr leid, dass er davongelaufen war und das ganze Geld ausgegeben hatte, aber er machte sich doch auf den Weg. Die ganze Zeit dachte er, ob ihn sein Vater noch lieben würde. Als er sich seinem Zuhause näherte, erblickte ihn sein Vater schon von weitem und freute sich! Er lief ihm entgegen und umarmte und küsste ihn, gab ihm ein sauberes Gewand und feierte sogar ein Willkommensfest für seinen zurückgekehrten Sohn.

Vgl. Lukas 15, 11-24

Hier gibt's was zu entdecken!

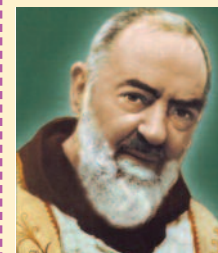


www.pfarren-lanzenkirchen.at

Nächste Kindermessen:
24.4., 22.5. um 9.30 Uhr

Die hl. Beichte - Fest der Versöhnung

Gott ist wie der Vater in dieser Geschichte: Er liebt uns, auch wenn wir Fehler gemacht haben. Wenn wir unsere Fehler einsehen und zur Beichte gehen, werden uns diese von Gott verziehen. Der Priester ist bei der Beichte das „Ohr Gottes“. Nun kann die Versöhnung mit den anderen gelingen!



Ein ganz besonderer Beichtpriester war der heilige Pater Pio, der im letzten Jahr-

hundert in Italien gelebt hat. Viele Menschen gingen sehr gerne zu ihm beichten!

